

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

# Gemeinde Großpostwitz

## Gmejna Budestech

Nr. 01/2010

[www.grosspostwitz.de](http://www.grosspostwitz.de)

16.01.2010

## Neuer Unimog für Bauhof

Am 7. Januar 2010 erhielt der Bauhof unserer Gemeinde einen neuen **Unimog U 20**. Diesen übergab Herr Knobloch (links im Bild) von der Firma Henne-Unimog GmbH dem Bauhofleiter, Eberhard Svoboda (Bildmitte) sowie den Mitarbeitern Heiko Mann (rechts) und Robert Wulf (2. Links).





## Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger,

ich möchte Ihnen im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und natürlich auch in meinem eigenen Namen auf diesem Wege alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit für das begonnene Jahr 2010 wünschen.

Nachdem das scheidende Jahr 2009 mit Frost und Schneefall einige der laufenden Baumaßnahmen zum Stillstand gebracht hat hoffen wir, dass der Winter nicht zu lang sein wird und das Frühjahr nicht ewig auf sich warten lässt.

Der einbrechende Winter hat leider nicht nur die Baustellen lahm gelegt, sondern auch unsere betagte Räum- und Streutechnik. Deshalb musste der Gemeinderat sich kurz vor Silvester zu einer außerordentlichen Sitzung zusammenfinden, um über die Sicherstellung des Winterdienstes zu entscheiden. Durch den Beschluss, unseren über 16 Jahre im Dienst befindlichen defekten Unimog durch einen modernen Unimog U20 abzulösen, wird unser Bauhof die Gemeindestraßen von Schnee und Eis freihalten können.

Ich glaube, dass sich fast alle Großpostwitzer auf die im Frühjahr bevorstehende Eröffnung des NETTO-Marktes an der August-Bebel-Straße freuen. Damit ist die Nahversorgung unserer Bürger wieder gesichert und eine hässliche Ruine in unserer Gemeinde ist verschwunden.

Auch beim Bau des Feuerwehrgerätehauses in Cosul hoffen wir ebenfalls auf eine möglichst zeitige Wiederaufnahme der Arbeiten. Mit der Errichtung dieses Domizils für die Ortsfeuerwehr Cosul wird sicher auch eine dörfliche Gemeinschaftseinrichtung entstehen, die vielleicht so gut angenommen werden wird wie in Ebendörfel.

Kurz vor Wintereinbruch konnten wir in Alt-Hainitz noch die Schwarzdecke einbauen, sodass für 2010 noch die Gestaltung des Dorfangers und die Befestigung einiger Randbereiche übrig geblieben sind. Für den hinteren Teil der Anliegerstraße „Alt-Hainitz“ sind uns Ende 2009 die Fördermittel bewilligt worden, sodass wir bis Mitte 2010 die gesamte Gemeindestraße fertig ausgebaut haben wollen.

In diesem Jahr sollen zwei große Straßenbaumaßnahmen in der Gemeinde Großpostwitz beginnen. Zum einen will das Straßenbauamt Bautzen den grundhaften Ausbau der Bundesstraße 96 zwischen dem Raschaer Berg und der Tankstelle Ebendörfel mit dem Bau eines kombinierten Geh- und Radweges beginnen. Hier muss sich die Gemeinde bei der Straßenbeleuchtung, den Gehwegen und der Straßenentwässerung beteiligen. Bauzeit ist auf ca. zwei Jahre geplant. Zum anderen will der Landkreis Bautzen mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt Cosul beginnen. Die Maßnahme soll ebenfalls bis ins Jahr 2011 reichen und die Gemeinde ist wieder mit dem Bau der Straßenentwässerung dabei.

Das vor uns liegende Jahr ist also angefüllt mit recht anspruchsvollen Aufgaben, die es zu lösen gilt.

Lassen Sie uns also gemeinsam im Jahr 2010 unseren überschaubaren Lebenskreis, unsere Gemeinde Großpostwitz, in Zuversicht, Fairness und Ehrlichkeit zum Wohle Aller gestalten und weiter fortentwickeln.

Ihr Bürgermeister  
Frank Lehmann

## Amtliche Bekanntmachungen

### Wiederholung einer Bekanntmachung

#### Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zu einer außerplanmäßigen öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am Mittwoch, dem 30. Dezember 2009, um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz stattfindet, recht herzlich ein.

#### Tagesordnung:

Beratung und Beschluss über die ersatzweise Indienststellung eines Unimog

Lehmann, Bürgermeister

Diese Öffentliche Bekanntmachung erfolgte als Notbekanntmachung vom 23.12.2009 entsprechend der Satzung der Gemeinde Großpostwitz über die Form der öffentlichen Bekanntmachungen. Sie wurde durch Aushang für die Dauer von einer Woche an der öffentlichen Bekanntmachungstafel auf dem Gemeindeplatz in Großpostwitz durchgeführt. Die Notbekanntmachung wird hiermit satzungsgemäß in der vorgeschriebenen Form wiederholt.

### Gemeinderatssitzung am 10.12.2009

#### Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

#### 01/12/2009

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die in der Anlage beigefügte 2. Änderung zur Vereinbarung zwischen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großpostwitz und der Gemeinde Großpostwitz vom 28.03.2007.

#### 02/12/2009

1. Der Gemeinderat Großpostwitz stellt den Jahresabschluss für den Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ für das Wirtschaftsjahr 2008 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 10.032.958,99 € fest.
2. Der Jahresverlust in Höhe von 246.857,11 € wird mit dem Gewinnvortrag der Vorjahre in Höhe von 112.173,07 € verrechnet. Der daraus resultierende Verlust in Höhe von 134.684,04 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Eigenbetriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2008 Entlastung erteilt.

#### 03/12/2009

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Abwälzung der Abwasserabgabe bei Kleineinleitungen in der Gemeinde Großpostwitz (Abwältzungssatzung - AbwältzS).

#### 04a/12/2009

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt:

1. Das Sanierungsziel für das Grundstück Kirchplatz 6 (bisher: entweder Abbruch und Wiederaufbau als Wohn- und Geschäftshaus in historischer Kubatur oder Sanierung im Bestand) wird wie folgt neu definiert:
  - Komplettabbruch
  - Schaffung von PkV-Stellflächen
2. Das Sanierungsziel für das Grundstück Kirchplatz 9 (bisher: Sanierung im Bestand für Sozialwohnungen) wird wie folgt neu definiert:
  - Komplettabbruch
  - Wiederaufbau als Gebäude für eine Arztpraxis

**04b/12/2009**

Der Gemeinderat Großpostwitz beauftragt den Bürgermeister, mit Herrn Torsten Strehle aus Großpostwitz, August-Bebel-Straße 2, Ordnungsmaßnahmevereinbarungen im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet "Ortskern" 02692 Großpostwitz zu folgenden Maßnahmen abzuschließen:

1. Abbruch des Objektes Kirchplatz 6 mit dem Ziel der Schaffung von PKW-Stellflächen
2. Abbruch des Objektes Kirchplatz 6 mit dem Ziel der Neubebauung mit einer Arztpraxis

Der Kostenerstattungsbetrag wird gemäß der Förderregelung (Beschluss-Nr. 05/03/2008) hinsichtlich:

- Nr. 1 auf 50%, maximal aber **15.000 €** und hinsichtlich
- Nr. 2 auf 100%, maximal aber **30.000 €** festgelegt. Vor Abschluss der Vereinbarung sind jeweils mindestens drei Angebote vorzulegen. Die abschließenden tatsächlichen Kostenerstattungshöchstbeträge sind entsprechend der geringsten Angebote festzusetzen.

**05/12/2009**

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, dass sich die Gemeinde Großpostwitz beim grundhaften Ausbau der Bautzener Straße, B96, von Ebendörfel Tankstelle bis Großpostwitz Raschaer Berg mit nachfolgenden Leistungen beteiligt:

1. Regenwasserkanalisation mit Erstattungsanspruch vom Straßenbauamt nach der Ortsdurchfahrtrichtlinie (ODR),
2. Gehwege,
3. Stützmauer in Richtung Alt-Rascha anteilig nach Vereinbarung mit dem Straßenbauamt Bautzen;
4. Straßenbeleuchtung nach dem bereits gebilligten Projekt des IB Lehner & Sachse;
5. Löschwasserleitungen in Ebendörfel und Rascha.

Der Bürgermeister wird beauftragt, so weit möglich, Fördermittel zu beantragen und die über 2 Jahre geplanten Vorhaben bei der Haushaltsplanung zu berücksichtigen.

**Gemeinderatssitzung am 30.12.2009**

**Folgende Beschlüsse wurden gefasst:**

**07/12/2009**

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Indienststellung eines Unimog U20 mit Streuaufsatz als Ersatz für unseren defekten Unimog 427/10 (Getriebschaden), Baujahr 1993 durch Kauf des Fahrzeuges mit Streuaufsatz gemäß Angebot vom 22.12.2009 mit 3% Skonto.

**Bekanntmachung der:**

**Satzung über die Abwälzung der Abwasserabgabe bei  
Kleineinleitungen in der Gemeinde Großpostwitz  
(Abwälzungssatzung – AbwälzS) vom 10.12.2009**

Aufgrund von § 63 Abs. 2 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (GVBl. S. 482) und des § 3 der Abwasserbeseitigungssatzung der Gemeinde Großpostwitz vom 15.12.2005 und des § 8 Sächsisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz vom 01.01.2004 (SächsGVBl. S. 148) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.07.2006 (SächsGVBl. S. 387) hat der Gemeinderat Großpostwitz am 10.12.2009 folgende Satzung über die Abwälzung der Abwasserabgabe bei Kleineinleitungen (Abwälzungssatzung - AbwälzS) der Gemeinde Großpostwitz beschlossen:

**§ 1 Gegenstand der Abgabe**

- (1) Zur Deckung des Aufwandes aus der Abwasserabgabe für Einleiter, die im Jahresdurchschnitt weniger als 8 Kubikmeter Schmutzwasser je Tag aus Haushaltungen und ähnliches Schmutzwasser in ein Gewässer gemäß § 1 Abs. 1 Sächsisches Wassergesetz einleiten (Kleineinleiter), erhebt die Gemeinde Großpostwitz eine Abgabe.
- (2) Schmutzwasser aus Kleineinleitungen bleibt abgabefrei, wenn
  - a. das Schmutzwasser nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik behandelt wird und
  - b. der Schlamm einer dafür geeigneten Abwasserbehandlungsanlage zugeführt oder nach Abfallrecht entsorgt wird.
- (3) Schmutzwasser, welches rechtmäßig auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Böden aufgebracht wird, ist keine Einleitung im Sinne dieser Satzung.

**§ 2 Abgabenmaßstab und Abgabensatz**

- (1) Die Abwasserabgabe wird nach Schmutzwasserschadeinheiten erhoben. Jeder Einwohner eines abgabepflichtigen Grundstücks wird mit 0,5 Schadeinheiten bewertet. Maßgebend für die Ermittlung der Schadeinheiten ist die Zahl der Einwohner, die beim Einwohnermeldeamt zum 30.06. eines jeden Jahres gemeldet sind.
- (2) Dient das Grundstück nicht oder nicht nur Wohnzwecken, wird die Abgabe nach der im Jahresdurchschnitt eingeleiteten Menge des Schmutzwassers berechnet; maßgebend ist der durchschnittliche Trinkwasserverbrauch im Entsorgungsgebiet der Gemeinde Großpostwitz. Je Schadeinheit wird dabei eine durchschnittliche Jahresschmutzwassermenge von 60 m<sup>3</sup> zugrunde gelegt.
- (3) Der Abgabensatz für eine Schadeinheit beträgt 35,79 €.
- (4) Zuzüglich zur Abgabe werden der Aufwand zur Ermittlung der Kleineinleiterabgabe und der Aufwand zur Ermittlung der Abwälzungsabgabe nach Maßstab der Verwaltungskosten-satzung erhoben.

**§ 3 Abgabepflichtiger**

- (1) Abgabepflichtig ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Abgabepflicht Grundstückseigentümer ist. Der Erbbauberechtigte oder sonst zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte ist anstelle des Grundstückseigentümers Abgabepflichtiger.
- (2) Mehrere Abgabepflichtige haften als Gesamtschuldner.

**§ 4 Entstehung und Beendigung der Abgabepflicht, Heranziehung und Fälligkeit**

- (1) Veranlagungszeitraum ist das Kalenderjahr.
- (2) Die Abgabepflicht entsteht jeweils zu Beginn eines Kalenderjahres, frühestens jedoch mit Beginn des 2. Quartals des auf die Einleitung folgenden Kalenderjahres.
- (3) Die Abgabepflicht endet mit Ablauf des Jahres, in dem die Einleitung entfällt und dies der Gemeinde mitgeteilt wird.
- (4) Die Heranziehung zur Abgabe nach §§ 1 und 2 erfolgt durch schriftlichen Bescheid, der mit einem Bescheid über andere Abgaben verbunden werden kann.
- (5) Die Abgabe wird zwei Wochen nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

**§ 5 Auskunfts- und Nachweispflicht**

- (1) Der Abgabepflichtige hat für die Prüfung und Berechnung der Abgabenansprüche die erforderlichen Auskünfte zu geben und gegebenenfalls Zutritt zum Grundstück zu gewähren.
- (2) Zur Feststellung der Abgabefreiheit nach § 1 Abs. 2 sind geeignete Nachweise vorzulegen.
- (3) Soweit die Entleerung einer Grundstücksentwässerungs-



anlage und die Entsorgung des Inhalts entgegen den Regelungen der Abwasserbeseitigungssatzung der Gemeinde Großpostwitz oder deren Beauftragten erfolgt, ist der Gemeinde Großpostwitz durch den Eigentümer, den Erbbauberechtigten oder den sonst zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigten bis zum 31.01. des Folgejahres ein Nachweis über die ordnungsgemäße Entleerung und Entsorgung der Grundstücksentwässerungsanlage vorzulegen.

### § 6 Inkrafttreten, Schlussbestimmungen

- (1) Diese Satzung tritt (rückwirkend) zum 1. Januar 2010 in Kraft.  
 (2) Die Abwälzung erfolgt ab dem 1. Januar 2010.

Großpostwitz, den 10.12.2009

Lehmann, Bürgermeister

(Siegel)

## Verfahrens- und Formvorschriften

Bezüglich der vorstehend öffentlich bekannt gemachten „Satzung über die Abwälzung der Abwasserabgabe bei Kleineinleitungen in der Gemeinde Großpostwitz (Abwälzungssatzung - AbwälzS)“ wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß folgenden Wortlautes der Sätze 1 bis 3 des § 4 Absatz 4 SächsGemO hingewiesen:

„Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.“

Lehmann, Bürgermeister

## Informationen aus der Verwaltung

### Kämmerei

#### Festsetzung der Grundsteuer A und B für das Kalenderjahr 2010

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes macht die Gemeinde Großpostwitz Folgendes bekannt:

Die Grundsteuer für das Jahr 2010 wird für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, durch diese öffentliche Bekanntmachung in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Dies bedeutet, dass diejenigen Steuerschuldner, die keinen

Grundsteuerbescheid für das Jahr 2010 erhalten haben, im Kalenderjahr 2010 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Die Grundsteuer ist zu den aus den zuletzt ergangenen Grundsteuerbescheiden unter „III. Künftige Raten“ festgesetzten Terminen für das Jahr 2010 zu entrichten. Auf die Verpflichtung zur Abgabe einer Grundsteueranmeldung im Falle einer Änderung hinsichtlich der Wohn- und Nutzfläche oder der Beschaffenheit des Gebäudes wird ausdrücklich hingewiesen. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid zugegangen wäre. Wurden zu dieser Bekanntmachung bereits Grundsteuerbescheide für das Jahr 2010 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten. Für diese Grundstücke gilt die Festsetzung der öffentlichen Bekanntmachung nicht.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift in der Gemeinde Großpostwitz, Kämmerei, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, einzulegen.

Kämmerei

### Notrufnummern

Polizei	110
Polizeirevier Bautzen	0 35 91 / 35 60
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst (Hausbesuche)	0 35 91 / 1 92 22
Apotheke (Notfalldienst)	
Tierärzte	Bitte der Tagespresse entnehmen
Zahnärzte	
Bundespolizei Pirna	0 35 01 / 7 95 60
Giftnotruf	03 61 / 73 07 30

### Havariedienst

ENSO-Störungsrufnummer Erdgas	01 80 / 2 78 79 01
ENSO-Störungsrufnummer Strom	01 80 / 2 78 79 02
Abfallwirtschaft	0 35 91 / 4 96 60

### Notfalldienst:

Im gemeindlichen Kanalnetz und Pumpwerken 0173 / 3 54 67 22

### AZV Bautzen, ausschließlich

für Abwasserhauptpumpwerk Fabrikstraße 0160 / 3 54 18 28 od. 0160 / 3 53 74 16

### AZV „Obere Spree“ betrifft

OT Eulowitz b. Havarie Abwasser 0 18 0 / 2 78 79 03

### Kreiswerke Bautzen

### Wasserversorgungsdienst GmbH

Bereitschaftsdienst 03 59 34 / 6 29 99

EC-Karten-Sperrung 0 18 05 / 02 10 21

Telekom-Entstördienst 08 00 / 3 30 11 72



# Senioreng Geburtstage

in der Gemeinde Großpostwitz  
Januar – Februar 2010

## IN GROSSPOSTWITZ:

16.01.2010	Frau Erika Herold	73. Geburtstag
16.01.2010	Frau Herta Helbig	72. Geburtstag
17.01.2010	Frau Annelies Petzold	80. Geburtstag
19.01.2010	Herr Werner Allritz	89. Geburtstag
19.01.2010	Herr Detlef Ladewig	74. Geburtstag
20.01.2010	Frau Pia Vanek	79. Geburtstag
20.01.2010	Herr Siegfried Warlich	70. Geburtstag
25.01.2010	Frau Wally Wirth	86. Geburtstag
26.01.2010	Frau Irmgart Martin	87. Geburtstag
26.01.2010	Herr Josef Stier	73. Geburtstag
27.01.2010	Frau Johanna Karraß	81. Geburtstag
27.01.2010	Frau Inge Jäschke	70. Geburtstag
27.01.2010	Frau Sieglinde Zieschank	70. Geburtstag
28.01.2010	Frau Hildegard Engelhardt	78. Geburtstag
29.01.2010	Frau Anna Kornisch	80. Geburtstag
30.01.2010	Herr Günther Pollak	72. Geburtstag
01.02.2010	Frau Martha Neumann	83. Geburtstag
02.02.2010	Frau Charlotte Jursch	83. Geburtstag
03.02.2010	Frau Hildegard Wuhler	79. Geburtstag

## IN BERGE:

16.01.2010	Herr Johannes Probst	84. Geburtstag
------------	----------------------	----------------

## IN BINNEWITZ:

28.01.2010	Frau Ursula Lachmann	76. Geburtstag
------------	----------------------	----------------

## IN COSUL:

18.01.2010	Herr Walter Winkler	73. Geburtstag
------------	---------------------	----------------

## IN DENKWITZ:

31.01.2010	Frau Annelies Neumann	70. Geburtstag
------------	-----------------------	----------------

## IN EBENDÖRFEL:

02.02.2010	Herr Otto Heinze	84. Geburtstag
04.02.2010	Frau Brigitte Fleischer	76. Geburtstag

## IN EULOWITZ:

18.01.2010	Herr Lothar Beyer	72. Geburtstag
23.01.2010	Herr Helmut Mielke	83. Geburtstag
27.01.2010	Frau Herta Montag	86. Geburtstag
04.02.2010	Frau Roswitha Lehmann	71. Geburtstag
06.02.2010	Frau Anneliese Hoffmann	73. Geburtstag

## IN RASCHA:

25.01.2010	Frau Ursula Zeißig	77. Geburtstag
------------	--------------------	----------------

*Herzlichen Glückwunsch  
an unsere Jubilare!*

## Neues aus Kinderhaus & Schule

### Weihnachten im Kinderhaus

Endlich war es wieder soweit! Der Weihnachtsmann hatte sich angemeldet und wollte uns besuchen kommen. Darauf haben wir uns natürlich vorbereitet. Wir lernten Lieder und Gedichte, schmückten das Haus und bastelten viel. Manchmal duftete es auch nach leckeren Keksen. Die Wunschzettel wurden pünktlich abgegeben!

Am 16.12.2009 war es dann endlich so weit, der Weihnachtsmann kam pünktlich um 9 Uhr zu uns. Die Kinder haben ihr Können gezeigt. Dafür wurden sie auch mit schönen Geschenken belohnt.



Am Nachmittag trafen wir uns noch einmal im Erbgericht Eulowitz. Dort spielten die Erzieherinnen den Kindern, Eltern oder Großeltern die Geschichte vom „Verschlafenen Weihnachtsmann“ vor. Verschiedene Märchenfiguren versuchten ihn und seine Wichtel zu wecken, leider vergeblich. Erst das Rentier „Rudi“ schaffte es und das Fest war gerettet.



### Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz und Anzeigenteil: Geschäftsstelle Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, Druck: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Vertrieb: OZS Löbau

Einen Tag zuvor veranstalteten die Hortkinder im Saal in Eulowitz einen Talentwettbewerb. Er fand großen Anklang bei Eltern und Kindern.



Bedanken möchten wir uns ganz herzlich für eine Spende von 178 Euro für unser Kinderhaus, die Familie Symmank in ihrem Dorfladen für uns sammelte.

**Alle Mitarbeiter  
des Kinderhauses  
„Hummelburg“  
wünschen ein „Gutes  
Neues Jahr 2010“**

## Lessing-Grundschule Großpostwitz

**Der Kurs „Ergotherapeutische Spiele“ an der Grundschule in Großpostwitz stellt sich vor:**

Wöchentlich **dienstags von 13.30 – 14.20 Uhr** treffen sich Zweit- und Drittklässler zum Kurs „Ergotherapeutische Spiele“ unter der Leitung von Frau Wenk aus der Praxis für Ergotherapie Sandra Kappler in Wilthen

In dem Kurs „Ergotherapeutische Spiele“ werden hauptsächlich Kinder gefördert und bestärkt die Spaß an Lernspielen haben und es sind ebenso Schüler in der Gruppe die eine Empfehlung von seitens der Lehrer für eine solche Förderung haben. In erster Linie steht die Schulung der Wahrnehmung im Vordergrund. Um positiv lernen zu können brauchen wir alle unsere sieben Sinne. Jeder einzelne Wahrnehmungsbereich muss gut funktionieren und nicht nur das, er muss genauso gut mit den anderen Sinnen zusammenarbeiten. Somit steht jede Woche ein anderer „Sinn“ auf dem Programm. Einmal sind es mehr die Ohren, das andere Mal eher die Augen. Dazu gibt es dann verschiedene Arbeitsmaterialien oder Spiele. Jedes Kind kann dabei seine Stärken oder sein Entwicklungspotential entdecken. Jeder gewinnt etwas an Erfahrung. Wir haben uns auch oft zu Musik bewegt und dabei ganz nebenbei das Gleichgewicht und die Tiefensensibilität trainiert. Diese Sinne sind unheimlich wichtig für die Ganzkörperkoordination und das Zusammenspiel beider Gehirnhälften. Sind diese Sinnessysteme gut „geschärft“ kann sich ein Kind im Alltag gezielter bewegen, neu Gelerntes besser automatisieren und ist insgesamt ausgeglichener. Da in meinem Kurs der Spaß im Mittelpunkt steht, merken die Teilnehmer gar nicht, dass sie genau wie im Schulalltag lernen.

Am Anfang des Schuljahres hat jedes Kind einen eigenen Hefter gestaltet, in welchem nun bearbeitete Unterlagen gesammelt werden. Diesen Hefter bekommen die Schüler am Ende mit nach Hause, damit einige Stunden in guter Erinnerung bleiben. Ebenso hat jeder einen Punkteplan, um sein Verhalten und seine Mitarbeit zu reflektieren. Damit werden soziale Kompetenzen gefördert und ausgebaut. Jeder soll lernen sich hilfsbereit und freundlich dem Anderen gegenüber zu verhalten. Die Kinder können „Lobpunkte“ sammeln. Somit werden alle motiviert sich im eigenen Verhalten zu kontrollieren, Aufgaben selbst zu lösen und mit Anstrengungsbereitschaft zu Ende zu bringen.

Mit allen diesen Spielen innerhalb dieses Kurses soll erreicht werden, dass Kinder ihre Defizite aufarbeiten können oder vorhandene Stärken entdecken und festigen. Außerdem lernt jeder Rücksicht zu nehmen.

Im Schulalltag sollen die Kinder davon profitieren indem sie vielleicht gelernt haben Aufgaben planvoll und strukturiert zu lösen, sie können eventuell genauer Hinschauen und besser Zuhören und haben dadurch Erfolgserlebnisse. Diese steigern dann das Selbstwertgefühl und ein gesundes Selbstwertgefühl brauchen unsere Kinder für ihr späteres Leben auf jeden Fall.

## Gerhardt-Hauptmann-Mittelschule Sohland

### Nikolaustag und Sportwettkampf in Mikulasovice

Die Vorweihnachtszeit einmal anders zu erleben, Traditionen unseres Nachbarlandes kennen zu lernen, die Partnerschaft zu unserer Partnerschule in Mikulasovice zu vertiefen – das ist das Anliegen unserer Besuche in Tschechien.

Am 03.12.09 folgten 8 Schüler der 5. bis 7. Klassen und 2 Lehrer der GHS der Einladung der tschechischen Mittelschule und nahmen im Haus der Kultur an der Veranstaltung zum Nikolaustag teil. Diese von den Kindern und Erwachsenen des Ortes sehr gut besuchte Veranstaltung wurde in Verantwortung der Abschlussklassen gestaltet. Nach der Begrüßung, die in Tschechisch und Deutsch erfolgte, wurden neben Tanzeinlagen, Liedvorträgen und Instrumentalstücken die Gäste zum aktiven Mitmachen bei den verschiedensten Spielen aufgefordert. Auch unsere Schüler bewiesen nach anfänglichem Zögern ihr Geschick bei einem kleinen Sportspiel. Besonders gefordert waren unsere Schüler Adriana Hlavačova (Kl. 6b) und Tom Herberg (Kl.7a), die als Dolmetscher fungierten. Belohnt wurden alle mit kleinen Schokoriegeln, die vom Nikolaus verteilt wurden.

Während am 22.12.09 an der GHS Sohland das Weihnachtssingen stattfand, nahm eine Delegation unserer Schule am Sportwettkampf der Mittelschule in Mikulasovice teil. In der Disziplin Unihockey haben sieben Schüler der Klassen 6 bis 9 unsere Schule im sportlichen Wettstreit vertreten. Im Gegenzug sind die Schüler der 4. Klasse aus Mikulasovice zum „Tag der offenen Tür“ am 16.01.2010 nach Sohland eingeladen und nehmen auch an den Sportspielen unserer Grundschüler teil.

*Schüler und Lehrer der GHS*

## Herzliche Einladung zum „Tag der offenen Tür“

Wir, die Schüler und Lehrer der Gerhardt- Hauptmann- Schule Sohland, möchten alle an Schule Interessierten ganz herzlich zum „**Tag der offenen Tür**“ am **16.01.2010 in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr** einladen.

Erfreulicherweise ist dieser Tag in den vergangenen Jahren zu einer gut besuchten Tradition an unserer Schule geworden, die wir gern fortführen.

Auch in diesem Jahr finden im Schulgebäude die verschiedensten Aktivitäten statt. Demonstrationsexperimente in



Physik und Chemie, „Schaukochen“ durch unser Ganztagsangebot, die immer wieder gern gesehenen Fotos, das Glücksrad, einen Fitnessraum, das Bike- Team Oberlausitz, die „Farbschleuder“, die Musikschule Fröhlich, Quizrunden, eine Kaffeestube und vieles mehr kann man sehen bzw. testen. Der Schulförderverein präsentiert sich und eine Delegation der Partnerschule aus Mikulasovice wird anwesend sein. Für den sportlichen Teil sorgen die Grundschüler der umliegenden Gemeinden durch lustige Sportspiele in der Zeit von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr in der Turnhalle.

**Neugierig geworden? Dann würden wir uns sehr freuen, Sie an diesem Tag an unserer Schule begrüßen zu können!**

*Schüler und Lehrer der GHS*

## Betriebsbesuche für Schüler und Eltern

Wieder einmal bietet die Gerhart- Hauptmann- Schule Sohland im Rahmen einer langfristigen und zielgerichteten Berufsorientierung die Möglichkeit zum Besuch von ausgewählten Betrieben unserer Region für interessierte Schüler und Eltern an. Für Sie und Ihr Kind besteht die Möglichkeit, sich über den Betrieb/ die Betriebe, Ausbildungsanforderungen und Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Wir haben uns in diesem Jahr für die Betriebe Schicktanztanz GmbH, Jokey Plastik Sohland GmbH und Lausitzer Früchteverarbeitung entschieden. Die Veranstaltungen finden zu folgenden Terminen statt:

**Veranstaltung 1:** 20.01.2010, 14.00 Uhr

Schicktanztanz GmbH, Hauptstr. 73, Sohland

**Veranstaltung 2:** 22.01.2010, 16.00 Uhr

Jokey Plastik Sohland GmbH, Industriestr.4

**Veranstaltung 3:** Termin noch offen,

Lausitzer Früchteverarbeitung GmbH  
Hauptstr. 79, Sohland

Der Termin bei der Lausitzer Früchteverarbeitung liegt voraussichtlich in der Woche vom 18. zum 22.01. 2010.

Sollten Sie Interesse am Besuch eines der o.g. Betriebe und kein Kind an unserer Schule haben, teilen Sie uns dies bitte unter der Rufnummer 035936 32205 mit.

Gleichzeitig möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns bei den o.g. Betrieben sowie GKN Walterscheid Getriebe GmbH Sohland und Wehrsdorfer Werkstätten Möbel & Innenausbau GmbH & Co. KG ganz herzlich bedanken, die uns nun schon seit mehreren Jahren diese Veranstaltungen turnusmäßig ermöglichen.

*G. Riecherdt*

## Freie Christliche Schule Schirgiswalde

### Beste Vorleser gesucht!



Wenn man unsere Schüler heute nach ihren Lieblingsbüchern fragt, bekommt man leider sehr oft zu hören: „Ich lese doch kein Buch!“ oder „Gibt's das auch als Film?“ So könnte man auf den Gedanken kommen, dass Lesen unmodern

geworden ist. Dass dem nicht ganz so ist, haben uns wieder unsere Sechstklässler beim diesjährigen Vorlesewettbewerb gezeigt. Dieser wird alljährlich vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels bundesweit für die 6. Klassen ausgerufen.

Über mehrere Etappen wird dabei der beste Vorleser Deutschlands gesucht.

Aber zuerst wurden in unseren 6. Klassen die drei Klassenbesten gekürt, die sich damit für den Schulausscheid qualifizierten. Hier gab es schon die erste kleine Überraschung: Dieses Mal waren mehr Jungen ( Sven Steinhöfel, Kelvin – Luca Waurisch, Martin Düring, Maximilian Schwar ) als Mädchen ( Maria Werner, Laura Gutsche ) vertreten.

Am 8.12.09 fand dann der mittlerweile 8. Vorlesewettbewerb in der Schule statt. Unsere 6 Finalisten mussten dabei die Jury, bestehend aus Herrn Kreibich, Frau Jekosch, Frau Vogt, Annelie Beßler und Johann Pietsch, in 2 „Disziplinen“ überzeugen. Zuerst stellten sie ihr selbst gewähltes Buch kurz vor und lasen ein Stück daraus vor. Die meisten waren mit Feuereifer dabei und ganz erstaunt, wie schnell 5 Minuten vorbei sein können. Ihre Zuhörer nahmen sie dabei mit auf eine Reise zu den Römern, auf eine einsame Insel zu Robinson Crusoe und in die Welt der Halblinge. Aber auch Erlebnisse mit Pferden und Hunden waren sehr beliebt. Nachdem der erste Teil geschafft war, folgte nun die „Kür“: Es musste noch ein ungeübter Text gelesen werden. Hier las jeder, mehr oder weniger aufgeregt, ein Stück aus dem Buch „Mitternachtsfee“ vor. Nun war es endlich geschafft. Jetzt fehlte bloß noch das Urteil der Jury. Obwohl sich alle große Mühe gegeben hatten, gab es bei den Zuhörern schon 2 Favoriten, aber würde die Jury das genauso sehen?

Die Spannung stieg, als Herr Kreibich mit der Auswertung begann. Den 3. Platz belegte Laura Gutsche aus der 6b, ihr folgte auf dem 2. Platz Maximilian Schwar, ebenfalls aus der 6b. Sieger wurde, und das ist ein Novum in der Geschichte des Wettbewerbs an unserer Schule, ein Junge, nämlich Sven Steinhöfel aus der Klasse 6a.(links) Neben den Urkunden erhielten die Schüler alle einen Büchergutschein, damit sie sich mit neuem „Futter“ versorgen können.

Sven vertritt nun unsere Schule beim Kreisabschluss in Bautzen, für den wir ihm schon jetzt viel Glück wünschen.

*Heike Altenberger*

## Goethe-Mittelschule Wilthen

**Zum Kennenlern - Tag am 27.11.2009 in unserer Goethe-Mittelschule...**

...nutzten zahlreiche Grundschüler und ihre Eltern aus Wilthen und dem Oberland die Gelegenheit, unsere Schule kennenzulernen.

Nach der Besichtigung einer Ausstellung, die verschiedene Bereiche des Schullebens, wie z.B. die Berufsorientierung, die Sozialarbeit und die Neigungskurse dokumentierte, wurden die Besucher durch eine Schulführung mit den Klassenzimmern und Fachräumen bekannt gemacht. Unterrichtsfächer wie Chemie, Biologie und Technik luden dabei zum aktiven Mitarbeiten ein, wobei manches Experiment echtes Erstaunen hervorrief.

Wie Mittelschüler selbständig lernen demonstrierten die Schüler der 6. Klasse im Freiarbeitszimmer am Beispiel des Englischunterrichts.

Auch die breite Palette von Ganztagsangeboten fand interessierte Zuschauer. So stellte sich das Schülerkabarett „Die Muster-schüler“ mit einem kleinen Programm vor, konnte die Mädchenband bei einer Probe belauscht werden und ließen sich die Töpfer über die Schulter schauen. Auch mehrere Auftritte der Tanzgruppe fanden begeisterten Zuspruch. Selbstgebackene und dekorierte Waffeln und Plinse stillten den kleinen Hunger der Gäste. Die positive Resonanz der Besucher auf diese Form des gegenseitigen Kennenlernens war der beste Lohn für die aufwendige Gestaltung des Nachmittags.

*S. Nocke, Schulleiterin*

### Mittelschüler suchen „Supergirl“

Die Musical-AG der Goethe-Mittelschule Wilthen zeigt ihr neues Stück „Ein Prinz auf der Suche nach seinem Supergirl“. Die Aufführung findet am Freitag, den 29.01.2010 im Saal des „Haus Bergland“ in Wilthen statt. Besucher können sich auf eine Mischung aus Tanz, Akrobatik und Gymnastik freuen, eingebettet in eine romantische Geschichte.

Schon zum dritten Mal präsentieren sich die Schülerinnen der Klassen 6-10 mit ihrem Können dem Publikum. Nachdem bisher Original-Musicals die Vorlage lieferten, stammt dieses Werk ganz allein aus den Ideen der Mitglieder, allen voran Felicitas Maraun (Klasse 10a) mit Unterstützung der Lehrerin Frau Hegenbart. Neben den Grundschulern der umliegenden Schulen sind natürlich alle Interessenten herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei. Ob der Prinz sein Supergirl findet?

*Elke Pätzold, Lehrerin*

## Neues aus unseren Vereinen

### Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V. Veranstaltungsplan Januar 2010

Der Seniorenklub Großpostwitz e.V. informiert:  
In der Begegnungsstätte finden folgende Veranstaltungen statt.  
Beginn jeweils 14:00 Uhr.

**Mittwoch, 13. Januar:**

Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat

**Donnerstag, 14. Januar:**

Gemeinsame Geburtstagsfeier für Dezember-Geburtstagskinder

**Mittwoch, 20. Januar:**

Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat

**Donnerstag, 21. Januar:**

Kegeln – bitte im Klub anmelden

**Mittwoch, 27. Januar:**

Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat

**Donnerstag, 28. Januar:**

Modenschau mit Winterschlussverkauf

**Mittwoch, 03. Februar:**

Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat

**Donnerstag, 04. Februar:**

Gemeinsame Geburtstagsfeier für Januar-Geburtstagskinder

Alle interessierten Senioren und Vorruehändler sind zum Besuch unserer Veranstaltungen ganz herzlich eingeladen. Bitte lesen Sie auch die Hinweise in der Sächsischen Zeitung, im Kreis- und Gemein-demitteilungsblatt und den Aushang bei Bäckerei Pech und am ehemaligen Pennymarkt.

*Der Vorstand*

### Frauenverein Eulowitz e.V.

#### Kinderweihnachtsfeier in Eulowitz

Endlich war es wieder so weit! Der Frauenverein Eulowitz e. V. hatte zum Weihnachtsbasteln am Freitag, dem 04. Dezember 2009 in das Jugendheim nach Obereulowitz eingeladen. Alle Kinder bis 12 Jahre waren herzlich willkommen. Es hatten sich ca. 20 Kinder aus Eulowitz und auch einige mithelfende Muttis eingefunden. Die Bastelrunde begann 16.00 Uhr mit Keksen, Pfefferkuchen, Saft und anderen Naschereien. Weihnachtslieder, ein Weihnachtsbaum, Räucherkerzen und Kerzenschein durften nicht fehlen.



Jeder, der noch ein Geschenk brauchte, war hier richtig. Aus vielen Angeboten konnten sich die Kinder, das für sie Schönste aussuchen. So entstanden kleine Duftsäckchen, die nach Pfefferminze oder Anis schnupperten, Kerzen und Baumanhänger wurden farblich gestaltet und Holzdosen konnten in verschiedenen Techniken kunstvoll verziert werden. Aus vielen farbigen Perlen entstanden schöne Figuren, die dann unter dem Bügel-eisen fest wurden. Eltern, die ihre Kinder begleiteten, halfen mit und probierten sich auch selbst aus. Alle hatten dabei großen Spaß.



Für unsre Allerkleinsten stand eine Spielkiste bereit, die sofort in Beschlag genommen wurde. Auch bei diesen Kindern entstanden die wundersamsten Gebilde.

Im Anschluss an das Basteln, organisierte der Jugendverein ein gemütliches Beisammensein für Groß und Klein mit Glühwein, Tee und Grillwurst. Auch diese neue Idee wurde gut angenommen und wird vielleicht ebenfalls zur Tradition werden, wie das Basteln.







Leuchtende Kinderaugen sagten uns Organisatoren, dass es wieder ein gelungener Nachmittag war und es allen Beteiligten viel Freude bereitet hat.

An dieser Stelle möchten wir allen DANKE sagen, die uns dabei stets unterstützen, denn ohne Mithilfe der Vereinsfrauen wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich. Es ist für uns eine liebgeordnete Tradition, in der hektischen Zeit, weihnachtliche Stimmungen hervorzurufen und an die Besinnlichkeit zu denken. Schon über 17 Jahre laden wir jedes Jahr die Eulowitzer Kinder ein, um mit uns einige gemütliche Stunden zu verbringen.

Wir sehen uns auf jeden Fall im Dezember 2010 wieder. Neue Bastelideen haben wir schon gesammelt und bis es so weit ist, kommen bestimmt noch einige dazu. Wir freuen und in jedem Fall darauf.

*Frauenverein Eulowitz e. V.*

## Weihnachtsfeier der Frauen in Handwerksunternehmen e.V.

Wir Handwerkerfrauen aus Bautzen und Umgebung haben unsere diesjährige Weihnachts- oder Jahresabschlussfeier in Obergurig in der „Mühle“ durchgeführt.

Mit dem Müller und einer Führung durch das historische Gemäuer begann der gemütliche Abend.

Beim Programm des Oberguriger Männerchores kam richtig Stimmung auf. Bei, nicht nur weihnachtlichen Melodien, wurde schnell mit angestimmt.



Die abwechslungsreichen Darbietungen, mit kurzen Geschichten und Witzen hat allen bestens gefallen. Auch nach Beendigung des offiziellen Teiles kam so mancher „Sängerknabe“ zurück, um uns Frauen mit ein paar Witzchen zu erfreuen.

Bei einem sehr guten Essen vom Gastro -Team der „Mühle“ haben wir den Abend ausklingen lassen.

Unseren Dank dem Team der Gaststätte, dem Müller und natürlich dem Männerchor Obergurig für den schönen Abend.

*Sabine Dießner*



# TÜV

**Hartmut Baierl vom  
TÜV Service-Center Bautzen:**

## Mitschuld bei „Schneesturz“ auf parkendes Auto

**Winterurlaub gut vorbereiten – Standheizung hilft auch zu freier Sicht beim Start**

Winterurlaub mit Freude. Aber: Die weiße Pracht des Hochgebirges hat ihre Tücken und Gefahren. Lawinen z.B. kommen ungefragt und wenn ein Schild vor ihnen warnt, dann sollte es ernst genommen werden, denn wenn das geparkte Auto von herabstürzenden Schneemassen beschädigt wird, trägt man einen Teil des Schadens selbst, gibt Hartmut Baierl, Leiter TÜV Service-Center Bautzen, zu bedenken. Der Fachmann hilft mit seinen Tipps gern vor dem Schaden klug zu werden, so z.B.: „Sind für bestimmte Straßen Unser TÜV SÜD-Ratgeber Schneeketten vorgeschrieben, bedeutet das Stopp für alle Kraftfahrzeuge ohne Ketten – auch dann, wenn sie Allradantrieb haben.“ Hartmut Baierl zu „Startschwierigkeiten am Morgen“: „Völlig unnötig ist es, den Motor minutenlang im Stand laufen zu lassen. Wer bei dieser Umweltsünde ertappt wird, muss mit einem Bußgeld rechnen. Ganz abgesehen, davon wird es im Wageninneren auch nicht schneller warm. Das Warmlaufen schadet langfristig dem Motor selbst, weil das Motoröl dabei durch Kondensate riskant verdünnt wird. Eine Alternative ist die Standheizung. Sie verschafft freie Sicht gleich beim Start, sorgt für warme Füße und für Sicherheit von Anfang an. Zusätzliches Plus: Standheizungen können die Umwelt schonen.“ Worauf Autofahrer beim Kauf achten müssen und welche Möglichkeiten es zur Nachrüstung gibt?

Dazu Hartmut Baierl weiter: „Grundsätzlich gibt es technisch mehrere Möglichkeiten, das Auto vorzuwärmen, wie z.B. elektrisch: Heizstäbe, die an den Motorblock montiert werden, heizen das Kühlwasser vor. Durch diese extern gespeiste Motorheizung hat das Auto schon beim Losfahren Betriebstemperatur. Auch die Heizung wird beim Anschalten des Gebläses schneller warm. Kostenpunkt – ab 400 Euro. Eine andere funktioniert mit „Sprit“. Baierl weiter: „Hier stehen zwei Varianten zur Verfügung. Erstens: Ein kleiner Brenner, der sich seine Energie aus dem Fahrzeugtank holt, wärmt das Kühlwasser vor. Über den Wärmetauscher gelangt die Wärme ins Lüftungs- und Heizungssystem. Klare Vorteile: Solche Standheizungen lassen sich per Zeitschaltuhr programmieren und schalten gleich das Gebläse mit ein. Und sie sind unabhängig von externen Stromquellen. Das (De-)Aktivieren kann auch manuell und je nach Modell per Fernsteuerung oder sogar via Handy erfolgen. Diese Standheizungssysteme gibt es bereits ab 700 Euro zuzüglich Montage. Die Alternative: Ein Brenner erwärmt nur die Raumluft. Solche Heizungen sind oft in Kleinbussen verbaut.“

Nachteil der reinen Luftheizung: Es wird nur der Innenraum und nicht der Motor geheizt – günstige Effekte für die Umwelt durch einen vorgewärmten Motor entfallen.

Antworten auf viele andere Fragen erteilt das TÜV Service-Center in der Niederkainaer Straße 11, geöffnet: Montags bis Freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr und Samstags von 9:00 bis 12:00 Uhr. Mit dem kostenlosen Anmeldeservice unter 0800-12 12 444 sparen Sie Geld und erhalten einen Termin Ihrer Wahl an einer TÜV-Prüfstelle in Ihrer Nähe.



## Kirchennachrichten

### Ev. - Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Informationen für Januar 2010:

#### JAHRESLOSUNG 2010

**Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht!  
Glaubt an Gott und glaubt an mich!** Joh. 14.1

Edvard Munchs berühmtes Gemälde „Der Schrei“ ist Sinnbild der Lebensangst des Menschen. Der Maler beschrieb es so: „Ich ging mit zwei Freunden. Da sank die Sonne. Auf einmal wurde der Himmel rot wie Blut, und ich fühlte einen Hauch von Wehmut. Ich stand still und lehnte mich an das Geländer über dem schwarzblauen Fjord und über der Stadt lag der Himmel wie Blut und wie Feuerzungen. Meine Freunde gingen weiter, und ich stand allein, bebend vor Angst. Mir war, als ging ein mächtiges unendliches Geschrei durch die Natur.“ Es ist der Schrei der Angst, die unsere Welt erzittern lässt. Es ist, als fragte das Bild: Hört denn niemand? Das Bild klagt die Verzweiflung und den Unfrieden der Menschen an. Mensch, wo bist du? Gott, wo bist du? Angst begleitet uns ständig; sei es die Angst um unsere Kinder, Eltern, Partner, Freunde; Wir erleben Angst in unseren Bedrückungen; Angst vor Aufgaben oder bedrohlichen Menschen.

Wir erleben Versagensängste oder Todesängste. Warum ist der Mensch in sich so angreifbar? Hat er in sich keinen Halt? Oft decken wir Ängste zu und zeigen sie nicht, weil das als Makel gilt. Oft verdrängen wir sie, lassen sie unter der fröhlichen Fassade verschwinden. Doch sie holen uns ein. Wir fragen uns:

Wie komme ich aus Ängsten heraus? So gut Psychotherapeuten sein mögen, ich sehe nur die treue Zuwendung von Menschen in unsrer Nähe als Heilmittel. Ich sehe Gottes Zuwendung in Christus als bleibenden Trost. Wo Geborgenheit spürbar ist, da schwinden Ängste. Jesus Christus stellt sich mit den Worten der Jahreslosung dem verängstigten Menschen gleich. Glaubt an mich heißt: Vertraue der Geborgenheit Gottes. Du Mensch hast deine Würde, deinen Wert. Verzweifle nicht an dir. Erschrecke nicht. Gott hält dich. Er bleibt bei dir, was auch kommt. Wir werden auch dieses Jahr erschrecken und Ängsten begegnen.

Es wird unsere ganze Kraft brauchen, mit viel Liebe die Ängste zurückzudrängen. Beten wir darum, dass die Geborgenheit bei Gott so stark bleibt, dass all das, was verunsichert, uns nicht umwirft.

*Ihr Pfarrer Christoph Kästner*

#### GOTTESDIENSTE IN DER GEMEINDE

**Sonntag, 17. Januar**

9.30 Uhr Predigtgottesdienst zugleich Kinderkirche

**Sonntag, 24. Januar**

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

**Sonntag, 31. Januar**

9.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst

#### Treffpunkt Kirchengemeinde:

Am Dienstag, 19. Januar 19.30 Uhr mit Lichtbildern zum Nachdenken über die Jahreslosung 2010.

#### Konfirmandenrüstzeit:

Alle Konfirmanden der 7. & 8. Klasse sind mit der Jungen Gemeinde zur Rüstzeit **vom 8. bis 11. Februar eingeladen, nach Seifhennersdorf** mitzukommen, um 4 Tage Gemeinschaft von Christen zu erleben.

Bitte meldet euch bis zum 28. Januar im Pfarramt, beim Pfarrer oder bei Matthias Kipke an.

#### Theatergruppe

Alle, die gern Theater machen oder einfach Spaß am Darstellen und Schauspielern haben, sind ins Kirchgemeindehaus eingeladen: **Donnerstag 18.30 - 20 Uhr am 28. Januar**

#### Elternabend

Für die Eltern aller Konfirmanden ist am Donnerstag, dem **28. Januar 19 Uhr** eine Zusammenkunft im Kirchgemeindehaus. Wir wollen über den Unterricht, die Rüstzeiten und die Konfirmation reden.

#### Weltgebetstag

**Vorbereitung am Dienstag, dem 26. Januar 19.30 Uhr**

Es sind alle interessierten Frauen ins Kirchgemeindehaus eingeladen, den Weltgebetstag am 5. März mit zu planen.

Barbara Kästner wird Gestaltungsmöglichkeiten vorstellen.

#### Mieter gesucht

Die Wohnung im Erdgeschoss des Pfarrhauses (60m<sup>2</sup>) wird ab 1. Februar frei und soll wieder vermietet werden. Sucht bitte mit Interessenten. **Hinweise und näher Informationen geben wir im Pfarramt.**

Ihr Pfarrer *Christoph Kästner*

## Katholisches Pfarramt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde  
[www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de](http://www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de)



#### Termine der katholischen Pfarrei:

**22.01.2010**

19.00 Uhr Bildungsabend – Elisabethsaal Schirgiswalde

**23.01.2010**

14.30 Uhr Tauftermin

15.30 Uhr

Kinderfasching – Elisabethsaal Schirgiswalde

**24.01.2010**

10.00 Uhr

Kinderwortgottesdienst – Elisabethsaal Schirg.

14.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst – Pfarrkirche Schirg.

**30.01.2010**

19.30 Uhr

Gemeindefasching – Elisabethsaal Schirgiswalde



- 31.01.2010  
16.00 Uhr Gemeindefasching – Elisabethsaa Schirg.
- 04.02.2010  
14.00 Uhr Rentnerfasching – Elisabethsaal Schirgiswalde

**Regelmäßige Sonntagsgottesdienste:**

- Sonnabend:** Vorabendmessen  
16.30 Uhr Sohland  
18.00 Uhr Kreuzkapelle Schirgiswalde
- Sonntag:** Hl. Messen  
08.00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde  
09.00 Uhr Wilthen  
10.00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde  
10.00 Uhr Alten- & Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde  
10.30 Uhr Großpostwitz

Alle Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

**Öffnungszeiten unserer Verwaltung sowie telefonische Erreichbarkeit der Mitarbeiter**

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz		
Dienstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr	
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr	
Freitag	9.00–12.00 Uhr	
Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann		
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr <i>sowie nach Terminvereinbarung</i>	
Einwohnermelde- und Passamt		
<b>Großpostwitz:</b>		
Donnerstag	9–12 und 13–18 Uhr	
Freitag	9–12 Uhr	
<b>Obergurig:</b>		
Dienstag	9–12 und 14–18 Uhr <i>sowie nach Terminvereinbarung</i>	
<b>Sekretariat</b>	Frau Gawrilow	588-31
<b>Hauptamt</b>	Herr Michauk	588-35
<b>Standesamt</b>	Frau Kirsten	588-39
<b>Ordnungsamt</b>	Frau Kutschke	588-44
	Frau Petrasch	588-44
<b>Bauamt</b>	Herr Janda	588-42
<b>Liegenschaften</b>	Frau Kirsten	588-36
<b>Kämmerei</b>	Frau Kunze	588-33
	Frau Zieschang	588-34
	Frau Nasser-Müller	588-37
<b>Abwasser</b>	Frau Pfeiffer	588-43

**Umwelt-Bürgerinfo**

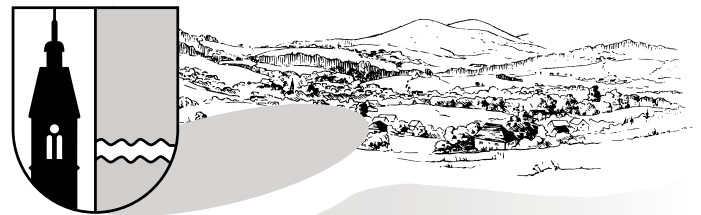
**Entsorgungstermine**

- Restmüll / Bioabfall:** 19.01.2010, 02.02.2010
- Gelbe/Blau Tonne:** 08.02.2010  
(Großpostwitz und Berge)  
05.02.2010 (restlichen Ortsteile)

**Mieter gesucht!**

Dachgeschoss-Wohnung, 42 m<sup>2</sup>,  
WM: 250,- €, Telefon: 0174 / 9768873

**Gemeinde Großpostwitz**



**Anzeigenannahme für gewerbliche Anzeigen:**

**Telefon: (03591) 529380**  
**Telefax: (03591) 529382**  
**E-Mail: [satz@lausitzerverlagsanstalt.de](mailto:satz@lausitzerverlagsanstalt.de)**

**Ratgeber für den Trauerfall**

Ratgeber mit Informationen u.a. zu Bestattungsvorsorge, Dauergrabpflege, Grabmalvorsorge, erbrechtlichen Angelegenheiten und neues vom Gesetzgeber.



Lausitzer Verlagsanstalt  
Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen  
**☎ 03591 529380**

**Kostenlos erhältlich!**